



UKA-Gruppe

KI nach Maß: UKA Business GPT

Bild: UKA Group / Flightseeing

„Business GPT macht uns zu absoluten Vorreitern. Mit diesem Tool befähigen wir unsere Mitarbeitenden weltweit, Use Cases für KI-Sprachmodelle in einer sicheren Umgebung zu erproben und gewinnbringend einzusetzen. Das nenne ich echte Innovation!“

Christian Schmidt, Head of IT and Digital, UKA

GPT für unternehmensinterne Anwendungsfälle sicher nutzen

Seit es frei zugängliche, generative KI-Chatbots gibt, ist die Versuchung groß, auch im Arbeitsumfeld mal eben einen Text oder eine Zusammenfassung zu generieren. Doch Vorsicht: In Unternehmen ist das eine heikle Sache, die eingegebenen Daten landen schließlich im öffentlich zugänglichen Datenpool. Die UKA-Gruppe, einer der führenden Projektentwickler für erneuerbare Energien, ist sich dieser Gefahr bewusst. Um ihre Geschäftsprozesse effizienter zu gestalten, transformiert UKA bereits seit einigen Jahren die Arbeitsumgebung ihrer global agierenden Mitarbeitenden – mit Unterstützung der Deutschen Telekom. Als erster Kunde des Produkts Business GPT nutzt das Unternehmen nun auch generative künstliche Intelligenz (KI) in Form eines eigenen, internen Chatbots.

DEUTSCHE TELEKOM MMS UND DIE UKA-GRUPPE

Ausgangssituation: Neben der Beschleunigung interner Prozesse sowie Optimierung der Informationssuche in einem sicheren Umfeld wollte UKA die Lernbereitschaft der Mitarbeitenden für KI Lösungen nutzen.

Lösung: Bereitstellung eines KI-basierten Chatbots mit einer cloudbasierten Identitäts- und Zugriffsverwaltung als Software-as-a-Service-Lösung für registrierte Mitarbeiter*innen.

Kundennutzen: UKA kann die KI-Modelle GPT 4.0, die Reasoning Modelle GPT o1 und o3 mini sowie Dall-E4 zur Bildgenerierung in einer sicheren PSA geprüften Cloud-Umgebung für effizientere unternehmensinterne Prozesse nutzen.



Connecting
your world.

Über die UKA-Gruppe

Als Vollentwickler plant und baut, betreibt und verkauft die UKA-Gruppe Wind- und Photovoltaikparks (PV). Sie gestaltet eine zukunftsähnliche Stromversorgung in Deutschland, Europa und Amerika: unabhängig von fossilen Energieimporten, zu niedrigen Stromgestehungskosten und klimaschonend. UKA ist ein inhabergeführtes Unternehmen und verfolgt seit Gründung 1999 eine langfristig ausgerichtete Geschäftstätigkeit. Die UKA-Gruppe gehört in Deutschland zu den führenden Projektentwicklern für erneuerbare Energien. Über ihre Betriebsführungsgesellschaft UKB übernimmt sie darüber hinaus die Betriebsführung für Wind- und PV-Parks.

KI sicher und effizient im Arbeitsalltag nutzen

UKA hat bereits mehrere Digitalisierungsprojekte erfolgreich mit der Deutschen Telekom realisiert - häufig in Zusammenarbeit mit der auf mittelständische Unternehmen spezialisierten Telekom-Tochter MMS. Nachdem die Telekom MMS Microsoft Office 365 und die Azure Cloud bei UKA implementiert hat, wagt das Unternehmen nun den nächsten Schritt im Umgang mit kollaborativen digitalen Arbeitswerkzeugen: Business GPT, basierend auf der Softwarearchitektur von OpenAI. In dem Chatbot mit neuronalem Netzwerkmodell steckt eine Menge Potenzial: Als virtueller Assistent soll dieser zeitintensive Prozesse – wie beispielsweise die Suche nach bestimmten Informationen in Daten und Dokumenten – erleichtern und auch bei der Erstellung von Texten unterstützen. Unstrukturierte, umfangreiche Texte soll die KI-Lösung schneller konsolidieren und zusammenfassen, sodass der manuelle Auswertungsaufwand deutlich sinkt.

Für den international agierenden Energieparkentwickler ist auch die Einbindung verschiedener Sprachen in cross-linguale Dialoge ein großer Vorteil. Außerdem soll die generative KI die Qualitätskontrolle von Texten und der Korrespondenz erleichtern sowie neue Ideen für die Zusammenarbeit liefern.

Sehr wichtig ist es für UKA, die Anbindung ihrer internen Quellen in ein KI-Modell in guten Händen wissen – aufgrund der Sensibilität der Unternehmensdaten und zum Zweck der Qualitätssicherung. Außerdem ist dem Unternehmen sehr wichtig, die mit KI erzeugten Inhalte überprüfen zu können und die Weiternutzung interner Daten für Trainingszwecke zu vermeiden. Und UKA möchte zunächst Use Cases erproben und evaluieren, bevor es hohe Ausgaben für Lizenzkosten und entsprechende IT-Infrastruktur und sowie internen Kompetenzaufbau investiert.

SaaS-basiertes KI-Modell – angebunden an die Microsoft Azure Cloud

Für den Pilotkunden UKA entwickelte Telekom MMS das KI-Modell UKA GPT anfänglich auf Basis von GPT 3.5 und GPT 4 als individuelle Unternehmensanwendung, die ausschließlich auf einer Privacy und Security (PSA)-zertifizierten Plattform in Europa gehostet wird. Spezielles Add-On: Über die Azure-Cloud, die Telekom MMS für die UKA schon vorher konfigurierte und implementierte, können registrierte UKA-Mitarbeitende Business GPT via Identitäts- und Zugriffsverwaltung nutzen. Mit dieser Cloudlösung können sie Anfragen, sogenannte Prompts, als Input in der unternehmensinternen Benutzeroberfläche eingeben und erhalten entsprechende Informationen als Output. Auch der Chat mit eigenen Dokumenten, um unternehmensspezifische Fragestellungen zu beantworten, erfreut sich großer Beliebtheit. Zukünftig sollen themenspezifische KI-Assistenten mittels Einbettung ins unternehmensinterne Intranet Auskunft zu aktuellen Inhalten geben.

Während einer sechsmonatigen Testphase des UKA GPTs haben alle Mitarbeitenden des Unternehmens die Möglichkeit, den Umgang mit KI-Modellen in einem geschützten Umfeld zu erlernen. Die User können ausprobieren, welche Anwendungsfälle im Arbeitsalltag die größte Unterstützung und Zeitersparnis mit sich bringen. Die Nutzungskosten von Business GPT sind dabei äußerst transparent, denn die Schnittstelle wird nach dem Prepaid-Prinzip bereitgestellt. Ist das gebuchte Prepaid-Volumen aufgebraucht, kann Business GPT nach erneutem Aufladen weiterverwendet werden. Datenschutz und -sicherheit von Business GPT sind durch die Entkopplung von externen Datennetzen wie dem Internet und durch das Hosting in europäischen Rechenzentren gewährleistet. So wird eine sichere und datenschutz-konforme Nutzung des UKA GPT, ohne Datenabfluss an unbefugte Dritte, gewährleistet. Die UKA-Gruppe selbst trägt mit diesem innovativen KI-Produkt zu einem attraktiven und modernen Arbeitsumfeld bei. Außerdem steigt ihre Wettbewerbsfähigkeit durch eine erhöhte Schnelligkeit und datenbasierte Entscheidungen. Für einen reibungslosen Betrieb steht der UKA das Team von Telekom MMS permanent mit einem schnellen Troubleshooting zur Seite, sodass direkter Support für fachliche Anfragen, Fehlermeldungen oder Unterstützungsanfragen zur Verfügung steht.

KUNDENSTECKBRIEF

Name: UKA-Gruppe
Gründung: 1999
Hauptsitz: Meißen
Branche: Energieparkentwickler
Website: <https://www.uka-gruppe.de/>



Kontakt:

Ihr Persönlicher Kundenberater oder
freecall 0800 330 5700
<https://geschaeftkunden.telekom.de>
/midmarket

Herausgeber:

Telekom Deutschland
Geschäftskunden GmbH
Landgrabenweg 151
53227 Bonn



Connecting
your world.